

A. Der Unterricht.

I. Lehrplan.

a. Realschule.

x Kath. m. III

x Kath. m. VI

Lehrgegenstände.	Zahl der wöchentlichen Stunden in:						
	Prima.	Secunda.	Ober-Tertia.	Unter-Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.
Religionslehre	2	2	2	2	x 2	3	3
Deutsch	3	3	3	3	3	5	5
Lateinisch	3	4	5	5	6	6	8
Französisch	4	4	4	4	5	5	
Englisch	3	3	4	4			
Mathematik	5	5	6	6	3		
Physik	3	3					
Chemie (incl. Mineralogie) .	3	3					
Naturgeschichte			2	2	2	2	
Geschichte	3	} 3	} 4	} 4	2		
Geographie							2
Rechnen					3	4	5
Zeichnen	3	2	2	2	2	2	2
Schreiben					1	2	3
Singen		Chor: 2 St.		Ausserdem: 1		1	1
Turnen		2		2		2	2
Wöchentl. Stundenzahl der Classen: (ausschliesslich des Chor-Singens und Turnens.)	32	32	32	32	32	32	28

P. S. 5

b. Vorschule.

Lehrgegenstände.	1. Classe.	2. Classe.	3. Classe.
Religionslehre	4	4	4
Deutsch (Lesen & Rechtschreiben)	12	} 12	} 12
Schönschreiben	4		
Rechnen	6	6	4
Singen	2	2	2
Wöchentl. Stundenzahl:	28	24	22

II. Lehrer und Vertei-

Nr.	Lehrer.	Prima.	Secunda.	Ober-Tertia.	Unter-Tertia.
1	Director Dr. Münch, Ordinaris der I.	Deutsch 5 Französisch 4 Englisch 3	Französisch 2 in II. A.		
2	Oberlehrer Kottenhahn.	Geschichte 3	Deutsch 3 Geschichte u. Geographie 3		Geschichte u. Geographie 4
3	Oberlehrer Dr. Hindorf ^{*)}		Französisch 4		Deutsch 3 Französisch 4
4a	Oberlehrer Dr. Bömer, ^{**} Ordinaris der II (in 1. Sem.)	Mathematik 5 Physik 3	Mathematik 5 Physik 3		
5	Oberlehrer Hegemann, Ordinaris der III A.	Ev. Religion 2	Ev. Religion 2	Evangelische Religion 2 Latein 3 Deutsch 3	
4b	Oberlehrer Dr. Stolte, ^{**} Ordinaris der II (in 2. Sem.)	Mathematik 5 Physik 3	Mathematik 5 Physik 3		
6	Ord. Lehrer Dr. Zöbinger, Ordinaris der III B.	Chemie 3	Chemie 1 3 Mineralogie 1 3	Mathematik 6 Naturgesch. 2	Mathematik 6 Naturgesch. 2
7	Ord. Lehrer Dr. Luthé, Ordinaris der IV.	Latein 3	Latein 4	Geschichte u. Geographie 4	Latein 5
8	Ord. Lehrer Rickert.		Englisch 3	Französisch 4 Englisch 4	Englisch 4
9	Ord. Lehrer Bonnemann, Ordinaris der V.				
10	Ord. Lehrer Thomas, ^{***} Ordinaris der IV				
11	Kaplan Kranenburg, Kathol. Religionslehrer.	Kath. Relig. 2	Kath. Relig. 2	Katholische Re-	
12	Zeichnlehrer Borgmann.	Zeichnen 3	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2
13	Lehrer, Cond. prob. (in 2. Sem.)			Englisch 2	Französisch 2
14	Lehrer Göttsche, Ordinaris der II. u. III. Vorclass.				
15	Lehrer Haupt, Ordinaris der I. Vorclass.				

*) Zugleich Turnlehrer für die beiden unteren Abteilungen (zusammen 4 wöchentliche Stunden.)

**) Zugleich Turnlehrer für die beiden oberen Abteilungen (zusammen 4 wöchentliche Stunden.)

***) Zugleich Gesangslehrer für den Chor und die beiden unteren Gesangsabteilungen (zus. 4 wöchentl. St.)

lung des Unterrichts.

Quarta.	Quinta.	Sexta.	1. Vorclass.	2. Vorclass.	3. Vorclass.	Dauer der wöchentl. Unter- richtsstunden.
						12
	Latein 6					19
Geschichte 4 Geographie 4	Französisch 3					20
						22
		Latein 5				20
Geometrie 4						20
						22
Latein 6						22
Französisch 5	Geographie 2					22
Rechnen 3 Schreiben 1	Ev. Religion 2 Deutsch u. Gesch. Rechnen 4 Schreiben 2	Rechnen 5				23
Ev. Religion 2 Deutsch 5 Naturgesch. 2	Naturgesch. 2	Ev. Religion 3 Deutsch 5 Geographie 2 Schreiben 3				22
Religion 2	Kath. Religion 2	Kath. Relig. 4	Kath. Religion 4			17
Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2				15
		Deutsch 2				6
				Ev. Religion 4 Deutsch und Schreiben 32 Rechnen 6 Singen 2		28
			Ev. Relig. 4 Deutsch 12 Rechnen 6 Schreiben 4 Singen 2			28

III. Lehr-Pensa.

Von einer ins Einzelne gehenden Aufzeichnung der absolvirten Lehrpensa wird im diesmaligen Jahresbericht Abstand genommen. Im Ganzen stimmen dieselben mit den in dem vorigen Programm angegebenen überein. Zur Orientirung werden Exemplare der letzteren auf Wunsch zur Verfügung gestellt. Im Folgenden soll nur dasjenige berührt werden, worin das gegenwärtige Schuljahr sich vom vorigen hauptsächlich unterschied, wie insbesondere die Lectüre der oberen Classen u. s. w.

Evangel. Religionslehre. In I: Corintherbriefe, Jacobusbrief; Glaubenslehre. — In II: Apostelgeschichte; Reformationsgeschichte. — **Kathol. Religionslehre.** In I: Gnade und Gnadenmittel; Pflichten gegen den Nächsten und sich selbst; Kirchengeschichte von 800—1500. — In II: Lehre von Gott, Schöpfung und Erlösung; Pflichten gegen Gott; Kirchengeschichte bis 800. — In III. IV: Gnade und Gnadenmittel; Neues Testament; Allgem. Kirchengeschichte.

Deutsch. In I: Lectüre von Goethes Iphigenie, Lessings Nathan d. W., Sophokles' Elektra in Donners Uebersetzung; Prosalectüre aus Lessings Hamburg. Dramaturgie, Humboldts Kosmos, Treitschkes deutscher Geschichte. Die Themata der Aufsätze waren: In I A: 1. Schillers Spaziergang und Glocke. Eine Parallele. 2. Die innere Auflösung des „Mittelalters“ seit Rudolf von Habsburg. 3. Die sittlich-religiösen Grundanschauungen in Goethes Iphigenie. 4. Eine Sentenz aus demselben Drama (Auswahl). Clausurarbeit. 5. Wesen und Wert der Höflichkeit. 6. Ein Vortrag (Thema freigewählt). 7. Ueber die Stelle in Shakspeares Richard II: They well deserve to have, That know the strongest and surest way to get. 8. Was hat Lessing für das deutsche Drama gethan? (Prüfungsaufsatz). — In I B: 1. Und setzet ihr nicht das Leben ein, Nie kann euch das Leben gewonnen sein (Schlussworte von Wallensteins Lager). 2. Wie I A. 3. Die Charaktere der Iphigenie und des Pylades bei Goethe. 4. Das römische Reich deutscher Nation und das neue deutsche Reich. Clausurarbeit. 5. Wie I A. 6. Charakter des John of Gaunt in Shakspeares Richard II. 7. Der Derwisch Al-Hafi in Lessings Nathan. 8. Ciceros Gedanken über Greisenalter und Tod, nach Cato Maior XIX—XXIII. 9. Wem hat die Geschichte den Beinamen des Grossen erteilt und wem verweigert? 10. Ein Vortrag (Thema freigewählt). — In II: Lectüre von Schillers Tell, Wallenstein, Goethes Egmont; Prosalectüre aus Schillers historischen Hauptwerken.

Latein. In I: Cicero in Catilinam II, III, Cato Maior de senectute; poetische Stücke aus Rankes Chrestomathie. — In II: Caesar Bell. Gall. Lib. VII; poetische Lectüre aus Ranke. — In III A: Wellers Lesebuch aus Livius Cap. 10—15.

Französisch. In I: Reden von Mirabeau; Racines Phèdre, Molières Misanthrope fragmentarisch. — Die Themata der Aufsätze waren: 1. Le règne de Louis XIV. 2. Le caractère de Fénelon tel qu'il se révèle dans sa Lettre adressée à Louis XIV. 3. Les Carolingiens en France. (Clausur). 4. Qui veut mourir ou vainere, est vaincu rarement. 5. a. Le rôle que la Méditerranée a joué dans l'histoire. b. Les Horaces et les Curiaces. 6. a. Le surnom de Grand dans l'histoire. (Prüfungsaufsatz). b. La première croisade. (Clausur). Ausserdem einige umfangreichere Uebersetzungen ins Französische. — In II: Voltaires Charles XII, Racines Athalie.

Englisch. In I: Shakspeares Richard II; Prosalectüre aus Herrigs Authors (Pitt, Macaulay). Die Themata der Aufsätze waren: 1. Bürger's Song of the Honest Man. 2. William Pitt as an adversary of slave-trade. 3. The Low-Countries under Charles the Fifth. Grössere Uebersetzung aus Schiller. 4. A letter. 5. The political state of England at the close of the 17th century. 6. On the death of Lewis the Sixteenth.

Mathematik. In I: Algebra: Gleichungen 2. Gr. mit mehreren Unbekannten. Gleichungen 3. u. 4. Grades. Diophantische Gleichungen. Stereometrie: Oberflächen- u. Inhaltsberechnung. Ergänzung der Planimetrie: Sätze aus der neueren Geometrie (Ähnlichkeitspunkte und -Strahlen). Repetition der Trigonometrie. — In II: Algebra: Gleichungen 1. Gr. mit 1 Unbekannten eingekleidet, mit mehreren Unbekannten uneingekleidet und eingekleidet, Gleichungen 2. Gr. desgleichen Stereometrie.

Physik. In I: Akustik, Optik und Wärmelehre mit Rücksicht auf mathematische Begründung. — In II: Magnetismus, Electricität, Fundamentalererscheinungen der Optik experimentell.

Chemie unverändert.

Geschichte. In I: Von den Kreuzzügen bis auf die neueste Zeit (mit Hervorhebung des Culturhistorischen). — In II: Von den fränkischen Kaisern bis auf die neueste Zeit.

Für die **Geographie** wurde der Lebrgang in folgender Weise neu geordnet. In VI: Propädeutischer und allgemein orientirender Cursus. In V: Deutschland. In IV: Das übrige Europa. In III B: Die anderen Erdteile. In III A: Wiederholung und Ergänzung der Geogr. v. Deutschland. In II in 2jährigem Cursus das Allgemeine der Erdkunde in mehr exact-naturwissenschaftlicher Weise, Wiederholung und Ergänzung der Specialgeographie der verschiedenen Erdteile.

IV. Lehrmittel und Ausstattung.

Die Aufzählung der eingeführten Schulbücher unterbleibt im gegenwärtigen Bericht, da etliche Veränderungen in Aussicht genommen sind, aber bis jetzt noch nicht definitiv geordnet werden konnten. Im Allgemeinen wird auf das frühere Verzeichnis hingewiesen.

Eine Ergänzung der Lehrmittel-Ausstattung und der übrigen Sammlungen wurde, so weit die beschränkten (und zum Teil noch für früher acquirirte Gegenstände in Anspruch genommenen) Fonds der Anstalt es gestatteten, auch in diesem Jahre erstrebt. So erhielt die wissenschaftliche Bibliothek die weiteren Lieferungen von Grimms Deutschem Wörterbuch, von Suphans Ausgabe der Werke Herders, von Launs Molière-Ausgabe, von Sybels Geschichte der Revolutionszeit (Schluss), von dem Generalstabswerk über den deutsch-französischen Krieg, von den Jahrbüchern des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinland, desgleichen den Jahrgang 1879 der Zeitschriften: Zarnckes Literarisches Centralblatt, Herrigs Archiv für das Studium der neueren Sprachen, Gröbers Zeitschrift für romanische Sprachen (Geschenk des Ministeriums), Hermes, Zeitschrift für classische Philologie, von Sybels historische Zeitschrift, Annalen für Physik und Chemie, herausgg. von Wiedemann (Geschenk des Ministeriums); ferner: Die Verfassung der höheren Schulen von Schrader, Lessings Hamburgische Dramaturgie, herausgeg. von Schröder und Thiele, Chrestomathie du vieux français von Bartsch, The poems of John Milton with notes by Th. Keightley 2 voll. (Geschenk des Directors), Zur Reform des lateinischen Unterrichts von Perthes, Flora excursoria des Reg.-Bezirks Aachen von Förster, Die Directorenconferenzen des preussischen Staates von Erler, und Anderes.

Die Schülerbibliothek ward durch eine grössere Anzahl von Jugendschriften unterhaltenden und belehrenden Charakters) vermehrt, welche theils angeschafft, theils von früheren und gegenwärtigen Schülern zur Verfügung gestellt, zu einem wesentlichen Teile aber auch von Herrn Buchhändler J. Andreae dahier geschenkt wurden. Das populär-naturwissenschaftliche Werk „Die Naturkräfte“ wurde in seinen neu erschienenen Bänden bezogen, desgl. die neuen Bände der von Lohmeyer herausgegebenen Illustrierten Monatshefte „Deutsche Jugend“, Lessings Leben und Werke von H. Zimmern kam zum Abschluss. — Die zur Unterstützung unbemittelter Schüler bestimmte Sammlung von Schulbüchern erhielt wiederum nicht unansehnlichen Zuwachs, zum grösseren Teil aus Geschenken der Herren A. Jacke, J. Andreae, sowie etlicher anderer Gönner dahier, auch der Theissingschen Buchhandlung zu Münster, der Weidmannschen Buchhandlung zu Berlin, der Spaarmannschen zu Moers. Auch ein von Herrn Dr. med. Philip bei Abgang seines Sohnes von der Schule überreichtes Geldgeschenk von 40 Mark wurde vorwiegend der Ergänzung dieser Büchersammlung zugewandt.

Die zoologischen Sammlungen wurden ausser etlichen Anschaffungen aus den verschiedenen Gebieten durch Geschenke der Herren H. Frensdorff und R. Bernsau bereichert. Die phy-

sikalischen und chemischen Unterrichtsmittel wurden diesmal nur durch untergeordnete Anschaffungen ergänzt. Schliesslich wurde eine Anzahl Wandkarten für den geographischen Unterricht angeschafft.

Allen, welche durch freundliche Gaben zur Vergrösserung unserer Sammlungen beigetragen haben, wird dafür an dieser Stelle gebührender Dank abgestattet.

B. Kurze Mitteilungen aus Verfügungen der Schulbehörden.

Durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums zu Coblenz vom 2. Mai 1879 werden auf den Bericht der Direction die für das Schuljahr in Aussicht genommenen Lehrpensen genehmigt. — Durch Circular-Verordnungen des K. Unterrichtsministeriums vom 14. und 24. ej. wird zur Ueberwachung der Zusendungen einer Berliner Buchhandlung an Schüler aufgefordert, sowie event. Anzeige bei der Staatsanwaltschaft anbefohlen. — Eine Circ.-Verfügung des K. Pr.-Sch.-Coll. vom 26. Mai bestimmt eine Schulfest für den 11. Juni als das goldene Hochzeitsfest Sr. Maj. des Kaisers. — Unter dem 27. Mai wird von derselben Behörde das Bouterweck'sche Choralbuch nebst den hymnologischen Beiträgen von Evers empfohlen. — Unter dem 16. Juli warnt dieselbe Behörde vor Annahme resp. Anstellung von Lehrern, welche ihrer Militairpflicht noch nicht genügt haben. — Unter dem 3. Sept. regt das Pr.-Sch.-Coll. zur Beschickung der Düsseldorfer Gewerbeausstellung mit Schülerzeichnungen an. — Durch Circularschreiben derselben Behörde vom 8. Oct. wird den höheren Schulen der Provinz Mitteilung von den Seitens des Herrn Unterrichtsministers auf Grund der von dem Geh. Rat Dr. Stauder vorgenommenen Revision gefällten Urteilen. — Durch Verfügung vom 14. Oct. wird der Schulamts Candidat V. Lohe zur Ablegung des Probejahres der hiesigen Lehranstalt überwiesen. — Durch Circ.-Verfügung wird unter dem 27. Oct. auf die Pflicht der Ueberwachung des eventuellen Abgangs noch nicht 14jähriger Knaben aus dem Schulunterricht hingewiesen. — Durch Circ.-Erlass des Ministeriums vom 10. Novbr. wird Kenntnis gegeben von der neu erfolgenden buchhändlerischen Publication der Verhandlungen der Directorenconferenzen. — Unter dem 18. Novbr. wird durch Circ.-Verfügung des Pr.-Sch.-Coll. für die Programme eine eingehendere Schülerstatistik vorgeschrieben. — In gleicher Weise werden unter dem 25. Novbr. zur vorläufigen Erörterung in den Lehrercolliegen und Berichterstattung die auf der ersten Rheinischen Directorenconferenz (1880) zu behandelnden Themata mitgeteilt. Dieselben beziehen sich auf: 1. Pflege des Wahrheitssinnes in der Jugend, 2. Auswahl des Lehrstoffes für den Geschichtsunterricht, 3. Behandlung der philosophischen Propädeutik in der Prima, 4. Verhältnis des lateinischen Unterrichts an Realschulen zu dem an Gymnasien, 5. Ordnung des Censurwesens. — Durch Circ.-Verf. des Pr.-Sch.-Coll. vom 22. Decbr. wird zur Ueberwachung eventueller Zusendungen einer Buchhandlung in Gütersloh und einer solchen in Leipzig an Schüler angeregt. — Ein Circularerlass des Ministeriums vom 12. Jan. 1880 stellt die bei Einführung neuer Lehrbücher zu beobachtenden Normen und Rücksichten zu genauer Nachachtung zusammen. — Durch Verf. des Pr.-Sch.-Coll. vom 30. Jan. wird der Director zum K. Commissar bei der Abiturientenprüfung ernannt. — Durch Circ.-Verfügung derselben Behörde vom 23. Februar wird über die Feier von Kaisers Geburtstag und die Osterferien Bestimmung getroffen.

C. Historisch-Statistisches.

I. Zur Chronik des Schuljahres.

Das Schuljahr 1879/80 wurde am 24. April eröffnet und nach Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler begann der Unterricht noch an demselben Tage. Der regelmässige Gang desselben wurde leider schon am 30. April durch Krankheit des Collegen Bonnemann unterbrochen, welcher gegen 3 Wochen von seiner Thätigkeit fern gehalten wurde. Zum Teil Krankheit, welche den Collegen Thomas im Novbr. traf, und zum Teil betrübende Familienereignisse von welchen mehrere Mitglieder des Collegiums kurz nach einander schwer heimgesucht wurden, nötigten auch später wiederholt zu Unterbrechung des regelmässigen Unterrichts und zu Vertretungen.

Am 5. Mai beehrte der vortragende Rat im Cultusministerium Herr Geh. Reg.-Rat Dr. Stauder die Anstalt mit seinem Besuche, wohnte dem Unterricht in mehreren Classen bei, besichtigte die Lokalität und die Ausstattung der Schule, und präsidirte nach Schluss des Nachmittagsunterrichts einer Conferenz, in welcher er die Eindrücke aussprach, die ihm bei seiner Revision geworden seien. Die Anstalt hat Ursache für das von ihm bezeugte Wohlwollen dankbar zu sein.

Vom 31. Mai bis zum 4. Juni dauerten die Pfingstferien.

Am 11. Juni fand zur Feier des goldenen Hochzeitsfestes Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin eine (nicht öffentliche) Schulfeier statt, bei welcher der die Bedeutung des Tages erläuternden Ansprache des Directors Gesangvorträge des Chores vorhergingen und folgten.

Am 18. Juli wurden von den verschiedenen Classen in Begleitung ihrer Lehrer Ausflüge in die Umgegend (Turnfahrten) vorgenommen.

Am 20. August ward das Sommerhalbjahr geschlossen. Mit diesem Tage verliess die Anstalt Herr Oberlehrer Dr. Börner, um der ehrenvollen Wahl zum Director der Realschule I. O. in Dortmund zu folgen. Das Bedauern, mit welchem seine zahlreichen Freunde sowie die Knaben und Jünglinge unserer Schule ihn scheiden sahen, war lebhaft und tief, wie es die lebenswürdige, anregende und gediegene Persönlichkeit des Scheidenden und seine Bedeutung als Mitglied des Lehrercollegiums verdiente, und diese Empfindung ihm kundzugeben wetteiferten die verschiedenen Kreise, denen er angehört hatte.

Nachdem die Herbstferien vom 21. August bis zum 28. September gedauert hatten, trat mit Eröffnung des Winterhalbjahres als Oberlehrer in das Collegium ein der seitherige ordentliche Lehrer an der höh. Bürgerschule zu Rheydt Herr Dr. Stoltz, welchen das Vertrauen des Curatoriums und die Bestätigung des Herrn Ministers zum Ersatz des Dr. Börner berufen hatte. *)

Desgleichen trat im Laufe des October der Schulamts-Candidat Lohe **) bei der Anstalt ein, welcher er von der Behörde überwiesen worden war, um das vorschriftsmässige Probejahr abzulegen.

Vom 23. Decbr. 1879 bis zum 6. Jan. 1880 dauerten die Weihnachtsferien.

Während derselben entriss uns der Tod einen lieben und besonders hoffnungsvollen Schüler, den Quintaner Fritz Markers; am 4. Januar gaben ihm Lehrer und Mitschüler das letzte Geleite.

Nachdem die schriftliche Abiturientenprüfung vom 2. bis 7. Februar abgelegt worden war,

*) Carl Alfred Stoltz, geb. 1848 zu Polkwitz in Schlesien, besuchte die Realschule I. O. zu Görlitz, die er 1867 mit dem Reifezeugnis verliess, studierte zu Berlin und Leipzig bis zum Ausbruch des Krieges 1870, trat dann in das 3. Garde-Regiment zu Fuss ein, und nahm später an der Belagerung von Paris teil. Seit 1871 studierte er wieder zu Göttingen, promovierte dort mit einer Dissertation über das Achteck im Kegelschnitt, und legte hierauf (1873) die Staatsprüfung pro fac. doc. ab. Seit Ostern 1873 war er zuerst Probe-, dann ordentlicher Lehrer an der höh. Bürgerschule zu Rheydt.

**) Victor Lohe, geb. 1852 zu Corschenbroich bei München-Gladbach, besuchte die Gymnasien zu Neuss und Rheine bis 1872, studierte zu Münster, hielt sich zeitweilig zu seiner Ausbildung im Auslande auf, legte 1879 die Prüfung pro fac. doc. zu Münster ab.

fand das mündliche Examen, welches der unterzeichnete Director als Königl. Commissar leitete und welchem Herr Superintendent Wortmann als Vertreter des Curatoriums beiwohnte, am 3. März statt. Näheres darüber findet sich unten in besonderem Abschnitt.

Die Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers wird für den 20. März beabsichtigt und soll die Schlussfeier nebst Abiturientenlassung mit derselben verbunden werden. Das Nähere darüber besagt das Programm am Schlusse dieses Berichtes.

II. Schüler-Statistik.

Frequenz.

1879/so.	I	II	III A	III B	IV	V	VI	Real- schule überhaupt	1. Vor-	2. clas-	3. se.	Vor- schule überhaupt	Gesamt- anstalt
I. Halbjahr.	11	32	16	24	43	38	41	205	30	18	14	62	267
II. Halbjahr.	10	29	18	22	41	38	44	202	31	19	15	65	267

Alter. (Realschule.)

Beim Beginn des III. Tertials (1. Januar 1880.)		I A		I B		II A		II B		III A		III B		IV		V		VI	
		Jahre	Mon.																
Durchschnittsalter.	Classe.	18	10	17	7	16	2	16	11	15	2	14	5	13	2	12	3	11	3
	Einheimische.	18	2	17	5	16	2	16	1	14	10	14	3	12	9	12	2	11	1
	Auswärtige.	20	11	18	5	16	2	17		15	10	14	10	14		12	7	11	8
Höchstes Alter.		20	11	18	5	18		19	7	17	4	16		15	6	15	3	13	11
Niedrigstes Alter.		17	5	16	8	15	4	14	6	13	1	12	1	10	10	10	5	9	6

Confession.

I. Halbj. Realschule: Evang. 148, Kath. 44, Isr. 13; Vorschule: Evang. 48, Kath. 12 Isr. 2; Summe: Evang. 196, Kath. 56, Isr. 15.

II. Halbj. Realschule: Evang. 144, Kath. 44, Isr. 14; Vorschule: Evang. 50, Kath. 13, Isr. 2; Summe: Evang. 194, Kath. 57, Isr. 16.

Heimat.

I. Halbj. Realschule: Einheimische (aus dem Schulort): 134, Auswärtige 71; Vorschule: Einh. 56, Ausw. 6; Summe: Einh. 190, Ausw. 77.

II. Halbj. Realschule: Einheimische (aus dem Schulort): 134, Auswärtige 68; Vorschule: Einh. 56, Ausw. 9; Summe: Einh. 190, Ausw. 77.

Zu- und Abgang.

In die Realschule wurden neu aufgenommen: 47 Schüler, davon 28 aus der Vorschule.

In die Vorschule wurden neu aufgenommen: 23 Schüler.

Vor Ende des Schuljahres gingen von der Realschule ab: 22 Schüler, darunter 1 durch Tod; die Vorschule verliess 1 Schüler.

Das Zeugnis für den einj.-freiwill. Militärdienst erwarben im Kalenderjahre 1879 17 Schüler. Ueber das Zeugnis der Reife s. u.

III. Die Abiturienten-Prüfung.

a. Die schriftlichen Aufgaben. Evang. Religionsaufsatz: Das Wirken des Apostels Paulus. — Kathol. Religionsaufsatz: Die Göttlichkeit der christlichen Religion, bewiesen aus der Lehre und dem Leben Jesu, den Wundern und Weissagungen, sowie aus ihrer Ausbreitung und Erhaltung und ihren sittlichen und socialen Wirkungen. — Deutscher Aufsatz: Was hat Lessing für das deutsche Drama gethan? — Französischer Aufsatz: Le surnom de Grand dans l'histoire. — Englische Arbeit: Charakteristik Shakespeares nach Craik. — Mathematik: Geometrie: Ein Viereck ABCD ist zu construiren, wenn gegeben ist Seite CD, die Diagonalen AC und BD, und die an den Diagonalen liegenden Winkel CAB und ACD. — Stereometrie: Eine reguläre sechseckige Pyramide, in welcher eine Seite der Grundfläche = s und die Höhe gleich dem Durchmesser des Kreises ist, der um die Grundfläche construirt werden kann, hat mit einer Kugel gleichen Kubikinhalt. Wie gross ist der Radius r der Kugel? Beispiele s = 2 cm. Trigonometrie: Von einem Dreieck sind gegeben die Halbierungslinien zweier Winkel bis zu ihrem Durchschnitt a_1 u. b_1 und der dritte Winkel γ . Der Radius des eingeschriebenen Kreises soll bestimmt werden. $a_1 = 5$, $b_1 = 6$, $\gamma = 56^\circ$. Arithmetik: Es hat Jemand ein Jahr lang (zu 365 Tagen) täglich eine Flasche Wein getrunken, und zwar Champagner zu 6 M., Bordeaux zu 2 M., und Moselwein zu $\frac{1}{2}$ M. die Flasche. Zu Ende des Jahres zeigt sich, dass er für 365 M. Wein verbraucht hat und zwar beinahe ebensoviel Champagner wie Bordeaux. Wie viel trank er von jeder Sorte? Extra-Aufgabe: Analytische Geometrie: An einer Ellipse mit der grossen Axe 2a und der kleinen Axe 2b sind zwei Tangenten in den Punkten $x_1 y_1$ und $x_2 y_2$ gezogen. Welches ist die Gleichung der geraden Linie, die den Durchschnittspunkt der Tangenten mit dem

Mittelpunkte der zwischen den Punkten x_1, y_1 und x_2, y_2 gezogenen Geraden verbindet? Beispiel: $x_1 = 0, y_1 = b, x_2 = a, y_2 = 0$ und $2a = 18, 2b = 6$. — Physik: 1. Ein Körper fällt frei herab; am Schlusse der 4. Sekunde wird ihm ein anderer mit solcher Geschwindigkeit nachgeworfen, dass am Schlusse der sechsten Sekunde noch ein Abstand von 10 m zwischen ihnen ist. Am Schlusse welcher Sekunde treffen sie zusammen und welche Endgeschwindigkeit hat jeder im Momente des Zusammentreffens? Die Anziehungskraft der Erde ist 9,808 m. 2. Eine Sirene mit 24 Löchern macht 960 Umdrehungen in der Minute. Eine zweite Sirene mit 40 Löchern bringt einen höheren Ton hervor, der mit dem Tone der ersten 96 Schwebungen macht. Wie heissen die von beiden hervorgebrachten Töne, wenn die Schwingungszahl von $c = 128$ ist? Wieviel Umdrehungen per Minute macht die zweite Sirene? Extra-Aufgabe: Eine Doppellinse besteht aus 2 einander berührenden Sammellinsen von resp. 4 cm. und 5 cm. Brennweite. In einer Entfernung von 2 cm. hinter der zweiten soll eine dritte Sammellinse so angebracht werden, dass die von jenen kommenden Sonnenstrahlen in 2 mm. Entfernung hinter dieser sich vereinigen. Welche Brennweite muss diese dritte Linse besitzen? Welches müsste der Krümmungsradius der zweiten Seite dieser Linse sein, wenn derjenige der einen Seite $r = 6$ cm. ist? — Chemie: 1. Darstellung des metallischen Zinks, seiner Oxyde, sowie seiner wichtigsten Salze aus dem Zinksulfat, nebst Angabe der physikalischen und chemischen Eigenschaften der dargestellten Körper. 2. In den Färbereien wird zur Darstellung der essigsauren Alaunerde der Alaun durch essigsaures Bleioxyd zersetzt und dabei als Nebenproduct schwefelsaures Bleioxyd gewonnen; wieviel des letzteren Salzes erhält man aus 100 \bar{n} Kaliumalaun durch Zersetzen mit essigsaurem Bleioxyd, wenn man annimmt, dass alle Schwefelsäure des Alauns an das Blei gebunden wird?

b. Die Abiturienten. Die 4 Schüler der Oberprima, welche sich zur Prüfung angemeldet hatten, wurden nach abgelegtem schriftlichem resp. mündlichem Teile des Examens sämtlich für reif erklärt. Dieselben waren:

1) August Schulte-Tiggess aus Ruhrort, 17 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, evang. Confession, 8 $\frac{1}{2}$ Jahre Schüler der Anstalt, davon 2 Jahre in Prima. Derselbe erhielt das Prädicat vorzüglich und wurde von der mündlichen Prüfung entbunden. Er gedenkt sich dem Studium der Mathematik zu widmen.

2) Walter de Gruyter aus Ruhrort, 17 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, evang. Confession, 9 $\frac{1}{2}$ Jahre Schüler der Anstalt, davon 2 in Prima. Derselbe erhielt das Prädicat gut und wurde von der mündlichen Prüfung entbunden. Er gedenkt sich dem Kaufmannstande zu widmen.

3) Friedrich von Holbach aus Eberbach in Nassau, 21 Jahre alt, kathol. Confession, 6 $\frac{1}{2}$ Jahre Schüler der Anstalt, davon 2 in Prima. Derselbe erhielt das Prädicat genügend. Er gedenkt den militairischen Beruf zu ergreifen.

4) Franz Liebrecht aus Ruhrort, 19 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, evang. Confession, 10 $\frac{1}{2}$ Jahre Schüler der Anstalt, davon 3 in Prima. Derselbe erhielt das Prädicat genügend. Er gedenkt sich dem Studium des Bergfachs zu widmen.

Zur Nachricht.

Die Osterferien beginnen Sonntag den 21. März und dauern bis Donnerstag den 8. April einschliesslich. — Anmeldungen neuer Schüler bitte ich wo möglich am **Mittwoch den 7. April** im Directionszimmer der Realschule zu machen. (Impfschein vorzulegen.) — Die Prüfung der neu eintretenden Schüler findet Donnerstag den 8. April vormittags von 8 Uhr an statt.

Besuche zur Besprechung über Zöglinge der Anstalt erbittet der Unterzeichnete, wie seither, für die Stunde von 12—1 Uhr mittags.

RUHRORT, im März 1880.

Der Director

Dr. MÜNCH.

Mittelpunkte der zwischen den Punkten x_1, y_1 und x_2, y_2 gezogenen Geraden verbindet? Beispiel: $x_1 = 0, y_1 = b, x_2 = a,$ herab; am Schlusse der 4. fen, dass am Schlusse der Schlusse welcher Sekunde t mente des Zusammentreffens Löchern macht 960 Umdreh höheren Ton hervor, der m beiden hervorgebrachten Tö gen per Minute macht die zw berührenden Sammellinsen hinter der zweiten soll eine den Sonnenstrahlen in 2 m diese dritte Linse besitzen? sein, wenn derjenige der ein Zinks, seiner Oxyde, sowie lischen und chemischen Eig Darstellung der essigsauren als Nebenproduct schwefels: 100 \bar{n} Kaliumalaun durch Z felsäure des Alauns an das

b. Die Abiturient hatten, wurden nach abgele reif erklärt. Dieselben war

1) August S Jahre Schüler der Anstalt, und wurde von der mündli tik zu widmen.

2) Walter de Schüler der Anstalt, davon mündlichen Prüfung entbun

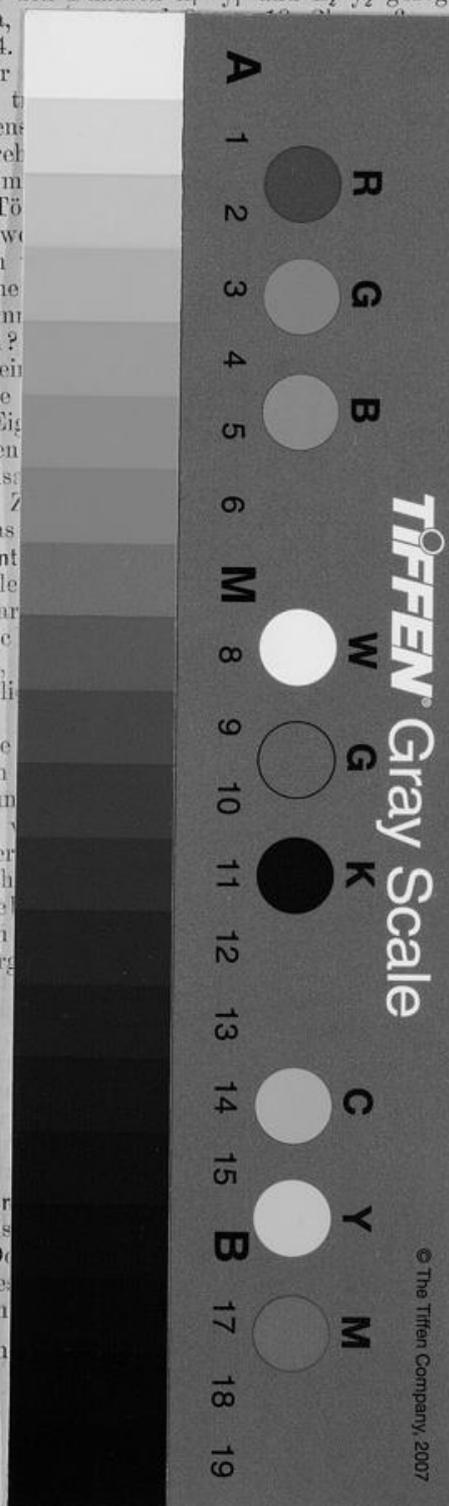
3) Friedrich v sion, 6 $\frac{1}{2}$ Jahre Schüler der Er gedenkt den militairisch

4) Franz Lie Schüler der Anstalt, davon sich dem Studium des Berg

Die Osterferien einschliesslich. — Anmeldu Directionszimmer der Reals tretenden Schüler findet De

Besuche zur Bes seither, für die Stunde von

RUHRORT, im



Physik: 1. Ein Körper fällt frei lcher Geschwindigkeit nachgewor on 10 m zwischen ihnen ist. Am geschwindigkeit hat jeder im Mo 9,808 m. 2. Eine Sirene mit 24 rene mit 40 Löchern bringt einen gen macht. Wie heissen die von = 128 ist? Wieviel Umdrehun Doppellinse besteht aus 2 einander e. In einer Entfernung von 2 cm. den, dass die von jenen kommen nigen. Welche Brennweite muss aus der zweiten Seite dieser Linse e: 1. Darstellung des metallischen sulfat, nebst Angabe der physika 2. In den Färbereien wird zur res Bleioxyd zersetzt und dabei s letzteren Salzes erhält man aus enn man annimmt, dass alle Schwe

leche sich zur Prüfung angemeldet Teile des Examens sämtlich für

Jahre alt, evang. Confession, 8 $\frac{1}{2}$ rhielt das Prädicat vorzüglich sich dem Studium der Mathema

alt, evang. Confession, 9 $\frac{1}{2}$ Jahre rädicat gut und wurde von der stande zu widmen.

au, 21 Jahre alt, kathol. Confes e erhielt das Prädicat genügend.

t, evang. Confession, 10 $\frac{1}{2}$ Jahre rädicat genügend. Er gedenkt

auern bis Donnerstag den 8. April ich am Mittwoch den 7. April im en.) — Die Prüfung der neuein 8 Uhr an statt.

erbittet der Unterzeichnete, wie

Der Director

Dr. MÜNCH.

Zur Vorfeier des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers

und zugleich als

Schluss des Schuljahrs

findet

Samstag den 20. März, Vormittags 10 Uhr in der Turnhalle
der Anstalt eine SCHULFEIER statt,

zu welcher die Eltern und Angehörigen der Zöglinge sowie alle Freunde der Schule
hierdurch ganz ergebenst eingeladen werden.

Programm.

Gesang des Chors unter Leitung des Herrn Thomas:

Du Hüter Israels, Motette von Bortniansky.
Frühlingsgruss, von Schumann.

Declamation: Vorschüler R. George: Die Wacht der Zukunft.

Vorschüler R. Borgemeister: Mittwoch-Nachmittag, von Fröhlich.
Vorschüler M. Eilender und E. Dötsch: Die Tabakspfeife, von Pfeffel.
Sextaner J. Brodie: Wie Kaiser Carl Schulvisitation hielt, von Gerok.
Quintaner Em. Moras: Seydlitz, von Fontane.

Gesang: Wenn der Frühling kommt, von Hauptmann.

Declamation: Quartaner P. Kern: Die Glücklichen, von Feuchtersleben.

Untertertianer W. Tendick: Le chêne et le roseau, von Lafontaine.
Obertertianer D. Rothschild: The eve of Waterloo, von Byron.

Gesang: Wacht auf, wacht auf, ihr Thäler, von Beethoven.

Declamation: Secundaner Maassen, Hindorf, Hengstenberg u. A.: Chor aus der
Braut von Messina.

Rede des Abiturienten W. de Gruyter.

Gesang: Der Herr ist meine Zuversicht, Motette von Klein.

Festrede des Oberlehrers Hersemann.

Gesang: Mein Vaterland, von Klein.

Entlassung der Abiturienten und **Schlusswort** durch den Director.

Gesang: Heil dir im Siegerkranz.

